

Bericht des Gemeinderates vom 28. September 2020

1. **Genehmigung eines Kaufvertrags betreffend ein Haus gelegen in 36, rue Ste-Catherine: 320.000.-€**
Es handelt sich um einen Kaufvertrag für den Erwerb eines Hauses in Hinsicht auf eine mögliche Erweiterung der Maison relais und / oder der schulischen Infrastrukturen. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
2. **Genehmigung eines Tauschaktes**
Es handelt sich um einen Tauschakt von Grundstücken zwischen der Gemeinde Grevenmacher und dem „Fonds du Logement“ und erfolgt zum Zweck der Gemeinnützigkeit (Renaturierung des „Gehaansbaach“). Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
3. **« Plan directeur sectoriel »: Deponien für Inertabfälle (PSDDI): Stellungnahme.**
Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
4. **Finanzbeihilfen:**

a) Sécurité routière:	250.-€.
b) TC Grevenmacher :	1.500.-€.
c) APEMH Fondation :	50.-€.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
5. **Valorlux : 1. Zusatz zu der Konvention P11P06 für die Sammlung des PMC anhand von blauen Valorlux-Säcken und der Konvention 211GC01 für die finanzielle Unterstützung.**
Der Zusatz wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
6. **Gemeindeverordnungen:**
 - a. **Neue Verordnung betreffend die Wasserverteilung.**
Besagte Verordnung wurde bereits anlässlich der Gemeinderatssitzung am 24. Juli 2020 angenommen. Nach einer Bemerkung seitens des Innenministeriums muss der Gemeinderat die Höhe der maximalen Höchststrafe anhand eines speziellen Beschlusses begründen. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
 - b. **Neue Verordnung betreffend die Abwasserentsorgung**
Idem wie Punkt a.
Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
 - c. **Zusatz zu einer Verkehrsverordnung.**
Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
 - d. **Anpassung der kommunalen Verordnung betreffend die Umsetzung der Modalitäten des « Parking résidentiel » Sektor und Zonen.**
Hauptanpassungen:
 - **Parking Schaffmill** wird umklassiert in Sektor PIE.
 - **Parking neben der Kellerei Bernard-Massard** wird umklassiert in Sektor CEN.
Einwohner mit den jeweiligen Einwohnerparkausweisen können zukünftig uneingeschränkt (max. 48 Stunden) auf diesen Parkplätzen parken.
 - **Parking Kummert** wird umklassiert, damit Einwohner aus den Sektoren CEN & PIE uneingeschränkt (max. 48 Stunden) dort parken können.

Rat Patrick FRIEDEN (DP), bedauert, dass die Verkehrskommission nicht vorab mit den angedachten Anpassungen befasst wurde. Beispielsweise befürchtet Rat FRIEDEN, dass der Sektor „ECO (Ecole)“, welcher ähnlich reglementiert ist wie der Sektor „PIE (Pietert)“, zukünftig ebenfalls zur Debatte stehen wird. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass der Schöffenrat, aufgrund von etlichen Beschwerden,

zeitnah und unverzüglich eine Verbesserung der Situation vornehmen wollte. Des Weiteren schlägt Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), vor, dass die Verkehrskommission sich in einer der nächsten Sitzungen mit der Aufteilung des Stadtgebiets in weniger Sektoren befassen sollte.

Rat Patrick FRIEDEN (DP), erwidert, dass sich die Verkehrskommission bereits vor 2 Jahren mit besagtem Thema befasst habe und eine Aufteilung in maximal 2-3 Sektoren vorgeschlagen hat. Des Weiteren informiert er, dass besagter Vorschlag bereits in einer Arbeitssitzung mit der Verkehrskommission und dem Gemeinderat diskutiert wurde.

Die Anpassung wird mit 8 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, LSAP) und 3 Enthaltungen (DP), vom Gemeinderat angenommen.

e. Anpassung einer temporären Verkehrsverordnung

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

f. Bestätigung von zwei Verkehrsverordnungen.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

7. Friedhofkonzessionen

3 Friedhofkonzessionen werden vom Gemeinderat angenommen. Rat Patrick FRIEDEN (DP), nimmt bei Konzession nicht am Votum teil, gemäß Artikel 20 des Gemeindegesetzes.

8. Sozialbüro: Stellungnahme zu den Beschlüssen des Jahres 2020

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. CIGR: Entscheid, im Jahre 2019 auf die Rückerstattung der Einnahmen aus den lokalen Dienstleistungsaktivitäten zugunsten der Gemeinde zu verzichten

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10. Kommunale Beratungskommissionen – Ersetzen eines Mitgliedes (auf Anfrage der LSAP)

- a. Jugendkommission: Frau Kim Weisgerber wird durch Herrn Lex Schmitt ersetzt.
- b. Chancengleichheitskommission: Frau Dorothé Roos wird durch Frau Myriam Clemens ersetzt.
- c. Verkehrskommission: Herr Christian Simon wird durch Herrn Jules Mathias Scholtes ersetzt.
- d. Umweltkommission: Herr Christian Simon wird durch Frau Nathalie Welsch ersetzt.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11. Abänderung verschiedener Haushaltskredite

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), gibt diesbezüglich Erläuterungen und listet die Hauptänderungen der Haushaltskredite auf. Die unvorhergesehenen Ausgaben in Bezug auf die Bekämpfung der Covid19-Pandemie wurden im Haushalt mitberücksichtigt:

- Anstieg der Reinigungskosten – zusätzliche Reinigungsarbeiten und Desinfektion der Gemeindegebäude und des öffentlichen Schwimmbades bedingt durch die Covid19 Situation.
- Covid19: Sicherheit- und Nothilfematerial.
- Etliche Feste konnten nicht stattfinden bedingt durch die Covid19-Pandemie (Fest für Personen des 3. Alters, Trauben- und Weinfest, kulturelle Aktivitäten, Nachbarschaftsfest).

Rat René SERTZNIG (DP), gibt im Namen der DP-Fraktion folgende Stellungnahme zu den Abänderungen ab: Die vom Schöffenrat aufgelisteten Abänderungen der Haushaltskredite erweisen sich in den Augen der DP-Fraktion als unvollständig. So, wie der Schöffenrat die Abänderungen präsentiert, könnte man meinen, dass die aktuelle Corona-Situation das Gleichgewicht des ordentlichen Haushaltes unterm Strich in keiner Weise beeinflusst.

Folgende Fragen werden aufgeworfen:

- Wieviel weniger Staatsgelder wird die Gemeinde beziehen? (- 2.972.000.-€ Fonds de dotation)
- Wie groß ist der Einfluss auf die Gewerbesteuer? (- 681.000.-€)

- Was bedeutet dies für die Projekte der Stadt Grevenmacher? Was erweist sich als prioritär, oder muss gar eine Zeitlang auf Eis gelegt werden?
- Was erweist sich als wichtig, um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen, nicht nur kurz – sondern langfristig?
- Was erweist sich als wichtig für den lokalen Handel, für die Region, für das Land?

Rat René SERTZNIG (DP), schlägt zum zweiten Mal vor, dass sich der Schöffenrat und der Gemeinderat, zusammen mit der Finanzkommission, in einer Arbeitssitzung bezüglich der Konsequenzen der Corona-Pandemie auf die ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben beraten sollen. Der PAG ist gewiss wichtig: in dem Kontext finden Arbeitssitzungen mit dem Gemeinderat und der Bautenkommission statt. Er unterstreicht, dass die Finanzen der Gemeinde einen ebenso wichtigen Stellenwert haben und eine, oder gar mehrere Arbeitssitzungen erfordern. Die Tatsache, dass noch keine Arbeitssitzung diesbezüglich vom Schöffenrat festgelegt worden ist, veranlasst Rat René SERTZNIG (DP), folgende Fragen aufzuwerfen:

- Warum reagiert der Schöffenrat diesbezüglich eher abgeneigt?
- Warum wird die Opposition nicht umfassend über die Gemeindefinanzen informiert?
- Warum wird keine Arbeitssitzung einberufen, wie von der DP-Fraktion gefordert?

Es stellt sich daher die Frage, ob der Schöffenrat es meidet, den Bürgern die Wahrheit zu sagen. Hat der Schöffenrat noch eine Übersicht über die Finanzen? Wenn ja: warum werden die Zahlen nicht unverblümt auf den Tisch gelegt?

Die DP-Fraktion äußert ihre Bedenken bezüglich der Finanzen und bekundet abermals ihre Bereitschaft, in einer gemeinsamen Arbeitssitzung über den Haushalt zu beraten und zusammen mit dem Schöffenrat zu bestimmen, welche Projekte als prioritär zu betrachten sind. Es gilt, eine umsichtige Finanzplanung anzustreben, um wichtige und nötige Projekte umzusetzen und die Gemeindegelder nicht unnötig für sogenannte „nice to have“ Projekte auszugeben. Aufgrund der eben aufgelisteten Anmerkungen wird die DP-Fraktion gegen die Abänderung verschiedener Haushaltskredite stimmen.

Bürgermeister Léon Gloden erwidert, dass die DP das Thema verfehlt. Bei der Abänderung verschiedener Haushaltskredite geht es nur um Anpassungen innerhalb des ordentlichen Haushalts, ohne dass die Gesamtsumme des ordentlichen Haushalts erhöht wird. Diese Anpassungen erfolgen jedes Jahr, und bis dato gab es nie Beanstandungen. Der Bürgermeister unterstreicht auch, dass man in einer gemeinsamen Arbeitssitzung über die Haushaltszahlen für nächstes Jahr sprechen würde. Man müsste aber zuerst die Höhe der Zuschüsse seitens der Regierung erhalten. Dies ist noch nicht geschehen. Auch erinnerte Bürgermeister Léon Gloden daran, dass die Regierung die Gemeinden aufgefordert hat, die Investitionen nicht zurückzuschrauben, damit die Betriebe genügend Aufträge haben. Auch erinnerte der Bürgermeister daran, dass im Gegensatz zu der Finanzpolitik der Gemeinde Grevenmacher, die Finanzpolitik des liberalen Finanzministers Pierre Gramegna zu einer hohen Verschuldung des Staates geführt hat.

Die Abänderung verschiedener Haushalte wird mit 8 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, LSAP), und 3-Nein Stimmen (DP), vom Gemeinderat angenommen.

12. SITEG: Zusatzkredite

a. Erweiterung der Tennishalle – Sicherheitsmaßnahmen und Präventionseinrichtungen: 97.898,00.-€

b. Instandsetzung der Hälfte des Daches: 67.588,68.-€

Bürgermeister Léon Gloden (CSV), gibt Erläuterungen. Verschiedene Sicherheitsmaßnahmen mussten umgesetzt werden, um den geltenden Normen gerecht zu werden (Einbau eines feuerfesten Fensters, Einrichtung weiterer Notausgänge, Fixierung von Rauchmelder). Anlässlich der Fixierung der Rauchmelder wurde festgestellt, dass das Dach undicht ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), nutzt die Gelegenheit, um sich bei Herrn Tom WIRTZ, Herrn Marc RIES, Herrn André HAAS und Frau Carole CLEMENS für die geleistete Arbeit in Bezug auf das Projekt zu bedanken.

Die DP-Fraktion kritisiert, dass, in Bezug auf geplante Projekte, regelmäßig Zusatzkredite benötigt werden und wird infolgedessen Punkt a. nicht mittragen. Die LSAP-Fraktion schließt sich dem Vorredner an und ergänzt, dass es bei Beginn der Bauausführung regelmäßig zu Mehrkosten kommt, welche die Anfangskosten um 25% überschreiten und listet als Paradebeispiel die Instandsetzung der Laufpiste „op Flohr“ auf. Aus diesem Grund wird die LSAP- Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert über die konstante Nachfrage und den Bedarf der Tennishalle und unterstreicht, dass der 4. Tennisplatz bereits zu über 80% belegt ist. Dies bestätigt, dass die Investition gerechtfertigt ist.

Der Zusatzkredit in Bezug auf die Sicherheitsmaßnahmen und Präventionseinrichtungen wird mit 6 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng), 2 Enthaltungen (LSAP), 3 Nein-Stimmen (DP) vom Gemeinderat angenommen.

Der Zusatzkredit in Bezug auf die Instandsetzung der Hälfte des Daches wird mit 9 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, DP) und 2 Enthaltungen (LSAP), vom Gemeinderat angenommen.

13. Informationen des Schöffensrates zu laufenden Projekten

Schöffe Marc KRIER (déi gréng):

- ❖ Statistik Badegäste öffentliches Schwimmbad: Vom Zeitpunkt der Öffnung des Schwimmbades bis heute wurden 36.745 Badegäste gezählt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), nutzt die Gelegenheit, um sich bei dem ganzen Team des Schwimmbades für die geleistete Arbeit zu bedanken, insbesondere für die reibungslose Umsetzung der Maßnahmen in Bezug auf die Covid19-Situation. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), schließt sich der Danksagung an.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

- ❖ Information betreffend „Mäi Bichelchen“: Die 3. Ausgabe des Aufgabenheftes „Mäi Bichelchen“, welches großen Anklang bei den Schülern und Eltern findet, wurde gratis an alle GrundschülerInnen verteilt und beinhaltet auch einen Artikel über das 100jährige Bestehen der Grundschule. Die Feier war ursprünglich für Juli 2021 geplant. Aufgrund der aktuellen Krisensituation, wird das genaue Datum der Feier zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

14. Fragen an den Schöffensrat

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ❖ Gefährlichkeit der Fahrradwege: sie bemerkt, dass beispielsweise im oberen Teil der „rue Kurzacht“ eine entsprechende Markierung, beziehungsweise ein Stoppschild fehlt, um vor möglichen Gefahren zu warnen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bemerkt, dass auf den Fahrradwegen vor jeder Kreuzung und Einmündung die Markierung „Vorfahrt gewähren“ vorhanden ist. Betreffend die Situation im oberen Teil der „rue Kurzacht“, erwähnt er die Möglichkeit eine Bremsschwelle anzubringen, um der Gefahr entgegenzuwirken. Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV), nutzt die Gelegenheit, um ebenfalls auf die gefährliche Situation vor der Eingangstür des Bistro Quai aufmerksam zu machen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich der Angelegenheit annehmen wird.

Rätin Carine SAUER (CSV):

- ❖ Aktion Aussteilen des „Coffret“ am 12. und 13. September: Besagte Aktion wurde von den Bürgern begrüßt.

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV):

- ❖ ERMG: Sie erkundigt sich über die Möglichkeit einen Unterstand in der Nähe der Container vorzusehen, um wartende Eltern vor Witterungen zu schützen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass diesbezüglich bereits Überlegungen stattfinden.
- ❖ ERMG: Sie bemerkt, dass etliche Eltern den schmalen Weg hinter der Sporthalle des „Maacher Lycée“ nutzen, um ihre Kinder mit dem Auto bis vor die Tür der Container zu chauffieren. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich der Angelegenheit annehmen wird, um dem Problem entgegenzuwirken.
- ❖ Schlaglöcher – Parkplatz in der Nähe des Spielplatzes: Sie macht auf den schlechten Zustand des Parkplatzes durch etliche Schlaglöcher aufmerksam.
- ❖ Sie begrüßt die Live-Übertragung der Informationsversammlung betreffend die verschiedenen Projekte der Gemeinde Grevenmacher, welche am 24. September stattgefunden hat. Rund 230 Interessenten verfolgten die Versammlung über Live-Stream.

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ❖ Schulbulletin: Bemängelt, dass der Zeitpunkt der Verteilung des „Schulbulletin“ sich dieses Jahr als zu spät erwiesen hat. Schöffin Monique HERMES (CSV) erklärt, dass man bis zuletzt auf aktuelle Informationen seitens des Ministeriums und der Schuldirektion betreffend die Covid19-Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schulanfang gewartet habe.
- ❖ Internetseite der Gemeinde: Er bemerkt, dass die Internetseite unübersichtlich ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass Herr Tom SCHARTZ, Citymanager, mit der Aufgabe betraut wurde, eine übersichtliche, benutzerfreundliche und dennoch stets aktuelle Internetseite in Zusammenarbeit mit dem Syndikat „SIGI“ zu erstellen.
- ❖ Außerordentliche Finanzbeihilfe für Vereine im Zusammenhang mit dem Covid19: Erkundigt sich über die Anzahl an Anfragen, welche bei der Gemeinde eingegangen sind. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass er momentan diesbezüglich keine genaue Aussage machen kann, da die Einreichfrist noch bis zum 30. September läuft. Nach Ablauf der Frist wird der Schöffenrat die Anfragen bearbeiten und in einer nächsten Sitzung dem Gemeinderat zur Abstimmung vorlegen.

Rat René SERTZNIG (DP):

- ❖ Straßenbelag in der Nähe der Kirche („Zone de rencontre“): Er bemerkt, dass der Bodenbelag an manchen Stellen eingesackt sei. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Steine in ein Pflasterbett aus Sand gelegt wurden, damit sie nicht brechen. Um dem Problem des Einsackens entgegenzuwirken müssen die Steine einbetoniert werden.

Rat Claude WAGNER (DP):

- ❖ Baustelle /Baustopp Haus genannt „Laurentiusstube“ in der „rue de Trèves“: er erkundigt sich über den Verlauf der Baustelle. Seit geraumer Zeit ist ein Teil der Straße wegen besagter Baustelle für den Verkehr gesperrt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass es momentan Probleme mit dem Architekten des Bauprojektes gibt und deshalb zum jetzigen Zeitpunkt keine Baugenehmigung ausgestellt werden kann.
- ❖ Erkundigt sich über den Bürgersteig entlang der Grundschule. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass der Bürgersteig etliche Löcher hatte war und dass die Treppe am Haupteingang Risse aufwies.
- ❖ Covid19 – Jugend: Er bemerkt, dass die Covid19-Situation ebenfalls negative Auswirkungen auf die Lebenssituation der Jugendlichen zwischen 15 und 23 Jahren hat. Angesichts dessen bedauert er, dass die Jugendkommission keine Aktivitäten geplant hat, um die Jugendliche wenigstens für einen Moment von der Pandemie abzulenken. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass in den vergangenen Monaten keine der kommunalen Beratungskommissionen wegen der Covid19-Situation getagt hat. Rätin Lynn MANTZ (LSAP), Mitglied der Jugendkommission, bedauert die Tatsache, dass die Jugendkommission in den letzten Jahren eher eine „Alibifunktion“ hatte, obwohl die Mitglieder sich motiviert und engagiert zeigen. Es werden nicht genügend Sitzungen einberufen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), wird sich diesbezüglich mit dem Präsidenten der Jugendkommission, Herrn Marc URY, in Verbindung setzen.
- ❖ Erkundigt sich über den Bau des Spillplatzes genannt „Goldgräberstadt“ im Weiher: Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass den Arbeitern des CIGR beim Bau der Rohbaudecke ein Fehler unterlaufen ist. Dies wurde beanstandet und die Arbeiten infolgedessen erneuert. Rätin Liane FELTEN (CSV), Vize-Präsidentin des CIGR, bedauert die Umstände, informiert jedoch, dass der Fehler zeitnah behoben wurde und die restlichen Bauarbeiten zur vollsten Zufriedenheit getätigt wurden.